

# Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf

Erstmal Dienstag, Donnerstag, Samstag u. Sonntag.  
Abonnementpreis in Schorndorf vierteljährlich  
1 M. 10 Pf., durch die Post bezogen  
im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 Pf.

Samstag den 25. November 1893.

Quartalspreis:  
eine viergespaltene Seite oder deren Raum 10 Pf.,  
Anlage 1500, Wöchentl. 10 Pf.,  
Unterhaltungsbeitrag und Anzeigenpreis.

## Wilhelm Layh, Schorndorf!

vis-à-vis der Tabakfabrik,

empfeilt in größter Auswahl:

Hüllen, Bcharpes, Taillentücher, Kopf- & Halstücher,  
Schulterkragen, Fanchons, Kapuzen,  
Kinder-Kleider, Röschchen, Jäckchen, Mäntchen,  
Schnur, Handschuhe, Knaben-Shawls, Muff & Cashmere.

Gestricke:

Herrn-Westen, Frauen-Westen,  
Knaben-Westen,  
Normal-Hemden, Normal-Beinkleider,  
Normal-Unterjacken  
für Herrn & Damen.

Bettvorlagen, Bettdecken, Tisch-, Comode- & Taufdecken,  
wollene Strickgarne,  
Längen, Strümpfe & Socken,  
Drillhandschuhe

bei billigen Preisen.

Wilhelm Layh.

Ca. 2000 Mark  
hat auszuweisen. Wer sagt die  
Redaktion.

1 Spanische Wand  
sucht zu kaufen.  
Wer sagt die Redaktion.

Geigelkarten etc.  
empfeilt  
L. Gubner, Buchbinder.

Eine Wohnung  
von 2-3 Zimmern in gutem Hause  
wird gesucht.  
Von wem, sagt die Redaktion.

### Maß- und Ferkulore für Schweine.

Einzig sicheres Mittel zur Erzielung  
größerer Frucht bei Schweinen hält  
die Thiere stets bei offenem Leib und  
wäscht sie vor jeder Krankheit. Der  
Gebrauch des Pulvers bewirkt bei  
großer Hitze erpansive rasche Gewichts-  
zunahme und Leichtes Züchtwerden.  
Per Scheffel 50 Pf. in der Haupt-  
apothek von Adolf Gubner.

Allen besorgten Müttern  
werden für ihre am Zahnen  
leidende Kinder die seit 45 Jahren  
vorrätlich bewahrt electro-  
motorischen Zahnständer  
à 1 Mark von Gebrüder  
Schurig, Postleierstr. u.  
Apothek, Berlin W., Kö-  
nigsgrabenstr. 18, hiermit be-  
stens empfohlen.  
Niederlage in der  
Gaupp'schen Apotheke.

### Feuerwehren!

Defekte Spritzenschläuche  
von Gauß und von Gummi, wer-  
den von mir schnell und billig re-  
pariert. — Die Schläuche gehen  
nach nur längstem Aufenthalt  
dauerhaft repariert wieder zu-  
rück. — Es ist nicht nötig, mir die  
defekten Stellen zu bezeichnen. —  
Wer die Schläuche selber kenn-  
wieder möchte, bitte ich um Aufgäbe  
der Adresse.  
Ebingen (Württbg.)  
W. Geiger, Schlauchfabrikant.

### Bergmann's Schuppenpomade

beseitigt schon nach dreimaligem Ge-  
brauch alle lästigen Kopfschuppen und  
wird f. den Erfolg garantiert, à Fl. M. 1—  
bei  
Friseur J. Damian.

**Warnung.**  
Der große Erfolg, den unsere  
**Pat. H-Stollen**  
erlangen, hat Anlass zu verschiedenen  
verwerflichen Nachahmungen gegeben. Man  
kaufe daher unsere  
**Stets scharfen  
H-Stollen**  
(Kronentritt unmöglich)  
nur von uns direct, od.  
nur in solchen Eisenhand-  
lungen, in denen unser  
Plakat (rother Hauer  
im Eisen) ausgehängt  
ist. Preislisten und  
Zeugnisse grat. u. franco.  
**Leonhardt & Co.**  
Berlin, Schiffbauerdamm 3.

### Große Auswahl. Billige Preise. Die Niederlage

### Schuhfabrik Leonberg

von Chr. Rielwein, Schuhm., Neuenstraße,  
empfeilt ihr reichhaltiges Lager aller Sorten  
**Schuhwaren**  
in bester Güte und Dauerhaftigkeit. Ebenso sind Winter-  
schuhe jedem Bedarf entsprechend, in großer Auswahl frisch an-  
geworfen. Bestellungen nach Maß werden gerne entgegen ge-  
nommen, und jeder Wunsch berücksichtigt.  
NB. Ueber den Markt Verkauf  
nur im Hause.

### Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und  
Bekanntem geben wir die schmerzliche Nachricht, daß  
es dem lieben Gott gefallen hat, unsern lieben  
Sohn und Bruder  
**Adolf**  
nach langem schwerem Leiden heute Dienstag früh zu sich  
zu nehmen. Beerdigung Donnerstag nachmittag 2 Uhr.  
Um stille Teilnahme bitten die trauernden Eltern  
und Geschwister.  
**J. G. Schreijak.**

### Korff's Kaiseröl

nicht explodirendes Petroleum.  
Gesetzlich geschützt. — Amtlich empfohlen.  
Vollständig gefahrlos, wasserhell & geruchlos.  
Licht nur zu haben bei  
Jac. Michels, Fleischer u. Adolf Finkh in Schorndorf;  
J. G. Fischer Wc., C. Heinkel in Grumb.; Chr. Linfenmeier in Schnaitz.

**Bismarck-Bringe**  
in Dosen 40—45 Stück  
à M. 2.50 & bei  
Carl Schärfer, a. Markt.

**Speck**  
ausnahmslos  
empfeilt Metzger G. Ma. del.

**Ruhfleisch**  
per Pfund 40 Pf.  
bei größerer Abnahme billiger,  
empfeilt Metzger Schindler.

**Gie Husten** nicht  
bei Gebrauch vo.  
**Kaisers Brust-Caramellen**

wirksam und sofort lindernd  
bei Husten Heiserkeit,  
Brust- & Augenkatarrh.  
Scht in Pak. à 25 Pfg. bei  
C. Weil, Schorndorf.  
J. Bronn, Oberurbach.

**D. G. Pfeleiderer.**

**V. J. L.**  
Samstag, 25. Nov.  
Winterbach, Adler.

**Prinzessin-  
Zwiebackmehl,**  
bekannt als eines der bewährtesten  
Nahrungsmittel für kleine  
Kinder empfiehlt stets frisch in  
1/2 Pfd.- und 1 Pfd.-Paketen  
Herrn. Moser, Conditior.

Redigiert, gedruckt und verlegt von J. Böler, C. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

In einem Teil der Presse wird es als  
eine vorher nicht beachtete Folge der Verwaltungs-  
novelle vom 21. Mai 1891 bezeichnet, daß im  
Fall der Wahl von Bürgerausschußmitgliedern  
in den Gemeinderat die erforderliche Ergänzung  
des Bürgerausschusses nicht mehr sofort, sondern  
erst nach Ablauf eines Jahres stattfinden könne.  
Der Vorwurf, der hiermit gegen die Regierung  
erhoben werden will, beruht auf vollständiger  
Unkenntnis des Gesetzes. Das Verwaltungs-  
edikt vom 6. Juli 1889 vom 6. Juli 1889  
enthielt über den Zeitpunkt der Vornahme  
der Bürgerausschuhwahlen und über die Vor-  
nahme außerordentlicher Ergänzungswahlen gar  
keine Bestimmung. Erst die Novelle vom 21. Mai  
1891 hat diese Lücke ausgefüllt. Nach Art. 9  
Abs. 3 des letzteren Gesetzes finden auf die  
Vornahme außerordentlicher Ergänzungswahlen  
beim Bürgerausschuh die für den Gemeinderat gel-  
tenden Bestimmungen entsprechende Anwendung.  
Hiernach sind die Gemeindefollegien zu jeder  
Zeit in der Lage, die Vornahme einer Wahl  
bezuhs Ersetzung abgegangener Mitglieder zu  
beschließen, wenn ihnen dies als Bedürfnis er-  
scheint; sie sind verpflichtet, eine Ergänzungswahl  
anzuordnen, wenn andernfalls eines der  
beiden Kollegien beschlußunfähig würde.

Hiernach ist die Möglichkeit gegeben, abge-  
gangene Mitglieder des Bürgerausschusses als-  
bald wieder zu ersetzen, wobei übrigens nicht  
bloß der besondere Fall der Wahl eines Bür-  
gerausschuh-Mitglieds in den Gemeinderat, son-  
dern auch alle sonstigen Möglichkeiten des Ab-  
gangs, z. B. durch Tod, Wegzug, Erkrankung  
u. ins Auge zu fassen sind.

Wenn zur weiteren Begründung des erhobenen  
Vorwurfs auf die Verhältnisse in der Stadt Stutt-  
gart exemplifiziert wird, so ist dieses Beispiel  
nicht glücklich gewählt. In Stuttgart legte  
man auf die Möglichkeit sofortiger Ergänzung  
des Bürgerausschusses nach der Gemeinderats-  
wahl so wenig Gewicht, daß die bürgerlichen  
Kollegien im Jahre 1878 aus eigenem Antrieb  
beschlossen, die Bürgerausschuhwahlen vom De-  
zember in den Juni zu verlegen, wobei es bis  
zum Inkrafttreten der Verwaltungsnovelle von  
1891 verblieben ist.

Wie in Stuttgart, so fanden auch in einer  
Anzahl anderer Gemeinden des Landes die  
Bürgerausschuhwahlen vor dem Jahr 1891  
nicht mit den Gemeinderatswahlen im Dezem-  
ber, sondern im Juni statt, obwohl die Kolle-  
gien nicht gehindert waren, auch die Bürger-  
ausschuhwahlen im Dezember vornehmen zu  
lassen.

### Tagesbegebenheiten.

Aus dem Bezirk.  
□ Schorndorf. Am 21. ds. Mts., fand  
in der Krone allhier die Plenarversammlung des  
des Kirchenbauvereins statt. Die Rechnungen  
bis 1893, nach welchen das Vereinsvermögen  
ca. 2,000 M. beträgt, wurden zur Kenntnis,  
der Verammlung gebracht, und es ist gegen  
dieselbe eine Erinnerung nicht gemacht worden.  
Das Fenster an der Ostseite des Turmes  
soll neu verlast, die beschädigte Gurte am Chor  
und die Gurten an der Südseite des Turmes

sollen erneuert werden, auch wurde beschloffen,  
den Herrn Bauat D o l m e t s ch in Stuttgart  
zu eruchen, einen Ueberblick zu fertigen, über  
die Neuanstellung des verwitterten Baldachins  
an der Südseite der Kirche und über die Restau-  
rierung des Kirchenchores im Innern. Bezüglich  
der Kirchenheizung soll der Kirchengemeinderat  
erlaubt werden, die Frage der Aufstellung eines  
weiteren Ofens im Kirchenchor in Beratung zu  
nehmen, und endlich ist der Vereinskassier ge-  
beten worden, die Jahresbeiträge der Mitglieder  
pro 1892/1893 zum Einzug zu bringen, wobei  
der Wunsch ausgesprochen worden ist, den Vereins-  
mitgliedern nahe zu legen, ob sie nicht Angehörts  
der geringen Mittel, welche dem Vereine zu  
Gebot stehen, und im Hinblick auf die großen  
Aufgaben, welche demselben bezüglich der Restau-  
rierung unseres schönen Gotteshauses noch bevor-  
stehen, freiwillig die noch nicht erhobenen Bei-  
träge der vergangenen beiden Jahre bezahllen wollen.  
**Württemberg.**

**Stuttgart, 20. Nov.** Zur Feier des 25-  
jährigen Jubiläums der Stuttgarter Straßen-  
bahn hatten die Wagen derselben gestern  
geflaggt. Vormittags halb 12 Uhr überreichte  
eine Deputation dem Vorsitzenden des Aufsicht-  
rats, Bringen Weimar, eine kunstreiche Adresse.  
Abends 10 Uhr waren sodann die sämtlichen  
Angestellten der Straßenbahn mit dem Aufsichts-  
rat und der Direktion sowie zahlreichen Gästen  
im Wartsaal 3. Klasse des Bahnhofes zu einem  
Abendessen vereinigt. Die Stühle der Jubilare,  
Defon-Rat Mayer, Tierarzt und Bahnhofsleiter  
Schray waren betrauert. Der Saal war aufse-  
schönste dekoriert mit Pflanzen, in denen die  
Wästen des Königspaars standen, mit Fahnen,  
Draperien u. s. w. Ringsum im weiten Kreise  
sahen die Beamten und Bediensteten der Stra-  
ßenbahnen, über 300 Personen; letztere traten  
teils um 10 Uhr, teils um 11 Uhr an, wie es  
der Dienst gestattete. Ein vorzügliches Mahl  
brachte die Stimmung gleich auf die richtige  
Höhe und ein von Greiner und Pfeifer gedrucktes  
Brachfestprogramm verlich der Veranstaltung  
zugleich etwas Bornehmes. Gegen Mitte des  
Mahles erhob sich Se. Hoheit Prinz Weimar  
und brachte das erste Hoch auf Se. Maj. den  
König aus; Minister von Schmid toastete auf  
den Prinzen Weimar, dieser auf die beiden  
Jubilare, O. W. Rümelin auf die Verwaltung  
und Unterbediensteten, auf die staatlichen und  
städtischen Behörden und Direktor Lipken auf  
die Fahrgäste u. s. w.

**Stuttgart, 21. Nov.** Nachdem der An-  
trag auf Zulassung des Jesuitenordens in Deutsch-  
land von seiten des Zentrums beim Reichstag  
wieder eingebracht worden ist, sind auch die  
die Petitionen mit 145 400 Unterschriften, welche  
in 988 evangelischen Gemeinden Württembergs  
gegen die Zulassung dieses Ordens gesammelt  
worden sind, wieder dem Reichstag vorgelegt  
worden. Veranlassung hierzu gab die Erwä-  
gung, daß dieselben durch die Unterbrechung  
der Tagung des Reichstags in ihrem Zweck  
und Inhalt in keiner Weise beeinträchtigt sind.  
Zugleich wurde die Bitte wiederholt, der hohe  
Reichstag wolle jetzt und in aller Zukunft seine  
Zustimmung zur Wiederzulassung der Jesuiten  
verjagen. Ebenso sind auch die in den Rhein-

landen erjammelten Petitionen gegen die Zu-  
lassung des Jesuitenordens in Deutschland von  
der dortigen Sammelstelle aus dem Reichstag  
wieder übergeben worden.

**Tübingen, 20. Nov.** Der König hat den  
Armen Tübingens durch das Oberhofjägermeister-  
amt 2 Hirsche von außerordentlicher Größe  
zuweisen lassen. Am Samstag mittag fand  
unter großem Jubel der Beschenkten die Vertei-  
lung statt; es konnten etwa 180 Familien je  
mit einer Gabe von 1 1/2 Pfund bedacht werden.

**Deutsches Reich.**  
**Berlin, 21. Nov.** Der Tabakarbeiter-  
kongress nahm eine Resolution an, welche gegen  
die geplante Tabakfabriksteuer, wie gegen jede  
weitere Mehrbelastung des Tabaks protestiert  
und den Reichstag dringend aufgefordert, alle  
auf die höhere Belastung des Tabaks abzulehnen  
Vorlagen und Anträge abzulehnen.

**Angsburg, 19. Nov.** Seit einiger Zeit  
herrscht dahier wieder die Influenza in hohem  
Maße; ganze Familien liegen darnieder, in  
einigen Schulklassen fehlt nahezu die Hälfte der  
Schüler und man hört von Fällen äußerst  
schwerer Art.

**Oesterreich-Ungarn.**  
**Graz, 21. Nov.** Trotz des irrenden  
Regens fand die Beerdigung des Grafen Har-  
tenau unter Teilnahme einer unzählbaren Men-  
schenmenge statt. Unter dem hinter dem Sarge  
einherziehenden Leidtragenden befanden sich u.  
a. auch die Brüder des Verstorbenen, Prinzen  
Geinrich und Franz Josef, die Herzöge Ernst  
und Wilhelm von Württemberg, ferner die große  
Bulgaren-Abordnung, an deren Spitze der Mini-  
ster des Inneren Gorkoff sich befand. Um 5  
Uhr war die Feier zu Ende.

**Aus Tirol.** Ein seltsamer Wanderer hat  
vorige Woche den schneebedeckten Brenner über-  
schritten, um nach dem somigen Italien zu  
ziehen. Es ist der 3 Meter hohe und 80 Ztr.  
wiegende Riesenelphaut „Zoli“ der Ghsbtschen  
Menagerie, welcher vom Münchener Oktoberfest  
kommend durch Tirol nach Italien wandert und  
zwar zu Fuß, weil die Bahn die Beförderung  
dieses Ungetüms, das sich übrigens sonst ganz  
sanftmütig erweist, nicht übernommen hat. In  
den größeren Ortshäusern, die er durchwandert,  
läßt sich Zoli gewöhnlich auf einen oder meh-  
rere Tage zu Gastspielen nieder. Der Weg über  
den Brenner, von Matrei bis Sterzing, 23 km,  
scheint dem rüstigen Fußgänger ganz gut bekom-  
men zu sein.

**Italien.**  
**Rom, 22. November.** Der Ministerrat  
beschloß angehts des Auslandes der Telegra-  
phisten sofort mehrere Jahrgänge beurlaubter  
Militärtelegraphisten einzuberufen und die Beam-  
ten, welche den Ausstand angetret, zu entlassen.  
Bezüglich der andern Ausständigen, welche den  
Dienst innerhalb Stunden nicht wieder aufnehmen,  
behält sich der Ministerrat vor, entsprechende  
Maßregeln zu treffen.

**Großbritannien.**  
**London, 21. Nov.** Der „Times“ wird  
aus Teheran gemeldet, daß leichtere Erdbeben-  
stöße in Meshed und Kuchan fortdauern. Der  
letzte Ort sei gänzlich zerstört und viele Men-  
schen seien umgekommen.

## Nevier Blochingen. Röhrenbeifuhr-Accord.

Am Dienstag den 28. November, vormittags 7 1/2 Uhr, wird in der Krone in Reichenbach die Beifuhr von 45 Centner Cementröhren von Untertürkheim auf den oberen Weg im Särensclag veraccordiert.

Verfügung des Ministeriums des Innern,  
betreffend

## Das Verbot von Sperrklappen in den Rauchabzugsröhren der Zimmeröfen.

Vom 11. September 1893.

Auf Grund des Art. 32 Ziff. 5 und des Art. 51 des Landespolizeistrafgesetzes vom 27. Dezember 1871 wird zur Verhütung der mit den Sperrklappen in den Rauchabzugsröhren der Öfen für Leben und Gesundheit von Menschen verbundenen Gefahren Nachstehendes verfügt.

§ 1.  
Bei den von innen heizbaren Zimmeröfen, welche für Steinkohlen oder Coaksfeuerung eingerichtet sind, oder in welchen Steinkohlen, Anthrazit, Braunkohlen, Torf, Briquets oder Coaks gebrannt werden, sind Sperrklappen in den Rauchabzugsröhren verboten.

Vorhandene Sperrklappen sind innerhalb der Frist von 3 Monaten nach Verkündung der gegenwärtigen Verfügung zu beseitigen.

§ 2.  
Die Orts- und Oberfeuerhauer haben bei ihren Umgängen die Einhaltung der vorstehenden Vorschrift zu überwachen.

Stuttgart, den 11. September 1893.

Schmid.

Vorstehende Verfügung wird zur Nachachtung besonders befannt gemacht.

Schorndorf, den 22. November 1893.

Stadtschultheizenamt.

Fr. 13.

## Feldbereinigung Schorndorf.

Die für die Ausführung der Zufahrtswege im Vereinigungs-Unternehmen erforderlichen Erd- und Chaußierungsarbeiten werden am  
**Mittwoch den 29. d. M.,**  
nachmittags 4 1/2 Uhr,

auf dem Rathause in Schorndorf in 2 Abteilungen zur Vergebung kommen, nachdem die Vorzeichnung der Baustellen und die Erläuterung der Bauobjekte zuvor statgefunden haben wird. Zusammenkunft zu letzterem Zwecke nachmittags 3 Uhr auf der Straße nach Haubersbronn bei den sog. Strebewiesen. — Pläne, Voranschlag und Bedingungen liegen vom 22. d. M. an auf dem Rathause zur Einsicht auf. Tüchtige Bewerber werden eingeladen.

Schorndorf, 21. Nov. 1893.

J. A. d. Vorl. d. Volkz. Komm.:  
Bezirksgeometer Schloz.

## Steuer & Nacht- u. Gelder- Einzug!

Montag den 27. November 1893,

von vormittags 9 Uhr ab,

auf dem Rathaus,

und rucht hierdurch an die betr. Schuldner Zahlungsaufforderung.

Schorndorf, 20. November 1893.

Stadtpflege.

## Bekanntmachung.

Am Montag den 27. November,

nachmittags 2 Uhr,

bringt der Gerichtsvollzieher im Wohnhause des Dekonomen Schrägle im Plüderhause im Wege der Zwangsversteigerung gegen gleichberechtigte Konkurrenz zum Verkauf:

1. Eine Futterknechtmaschine, 2. 3 Drahtsiebe, 3. 2 Dreschflügel, 4. die Hälfte an einer hölzernen doppelten Mospresse, 5. 12 Centner Kartoffel, 6. 1 Eimer 93er Obstmost, 7. 2 Ochsenhändelgeschir mit 1 Schypion, 8. ein Kummel mit Küchengeschir, 9. ein Sepha, 10. eine Regulator-Uhr mit Stügigem Gangwerk, 11. einen hartholzenen Umhängtisch, 12. einen hartholzenen doppeltbürtigen Kleiderkasten, 13. 8 Hennen, 14. ein grüner Koffer, 15. ein leeres Oval Faß mit 224 Liter, 16. ein volles Faß, oval, mit 217 Liter Obstmost, 17. ein Verneiwägele, 18. ein 4jähriger Braunwallach mit Geschir, 19. ein Leiterwagen mit Sperrleite und vorderer Mütze, 20. ein Leiterwagen mit Mittelfette und hinterer Mütze.

Kaufstüchhaber sind eingeladen.

Nächsten Donnerstag den 30. d. M., vormittags 9 Uhr, kommt im Pfandleiher hier im Wege der Zwangsversteigerung zum Verkauf:

1 polierter Schreibtisch mit Aufsatz, 1 Bett mit Bettrost & Bettlade, ca. 200 Cigarren & 5 Paar Stiefel und Schuhe für Frauen und Kinder.

Gerichtsvollzieher Moser.

## Landwirtschaftl. Bezirksverein.

An

### Mais (Welschkorn)

nach ziemlich Vorrat und kann jederzeit jedes beliebige Quantum abgeholt werden, Abgabepreis 6.20 pro Centner.

Secretariat.

## Ev. Arbeiter-Verein Schorndorf.

Die am 17. Nov. ausgefallene Freitagversammlung findet am 24. Nov. statt.

Beratung über Weihnachtsfeier.

Einzug der Monatsbeiträge.

Mitgliederaufnahme.

Gros.

Schorndorf.

## Der Leseverein,

welcher konfirmierten Jünglingen Gelegenheit bietet, die Sonntagabende auf würdige und angenehme Weise zuzubringen, wird am nächsten Sonntag wieder seinen Anfang nehmen. Für diesen Zweck ist während der Wintermonate der Jünglingsvereinsaal (im Vereinshaus) von 4-6 Uhr geheizt und beleuchtet und werden die in reicher Auswahl vorhandenen Jugendschriften und sonstige Bücher belehrenden und unterhaltenden Inhalts verabreicht.

Zu fleißigem und regelmäßigem Besuch ladet hiemit ein im Namen des Ausschusses:  
Präsident a. D. Köster.

Einen Posten

### prima Tafel-Kerzen (Ger)

gebe, solange Vorrat, das vollwichtige Pfund zu 55 J ab.

### Paraffinkerzen

pr. Paket 32 J, bei 5 Pakete à 30 J.

Justre-, Keller-, Wagen- & Laternen-Kerzen in bester Qualität billigt bei

Friedr. Bühler, Seifensieder.

## Pianos, neue,

bester Construction,

in schwarzem, Nußbaum- & eigenem Gehäuse.

Einige gebrauchte Pianos und Tafelklaviere, sowie ein sehr gutes Trayler'sches Harmonium;

### Pianosessel

mit Eisenschrauben, Rohrsitz, Fourniersitz und zum Polstern, empfiehlt billigt

Fr. Bacher,

Instrumentenmacher.

Stimmungen & Reparaturen. Umtausch älterer Instrumente.

## Unterricht

in allen Musikinstrumenten

erteilt

Fr. Viebisch

Musikdirektor.

## Rindfleisch 45 Pf.

pro Pfund

empfiehlt Metzger Schnabel.

## Sen- und Dung- Gabeln

mit kleinen Fehlern,

werden billig abgegeben.

Wilhelm Abt,

Gabelfabrik.

Einen

### eisernen Kochherd

mit Füßen

hat billig zu verkaufen

L. Schmid, im Hofle.

## Bei Appetitlosigkeit, Magenweh u. schlechtem Magen

nehme die bewährten

### Kaiser's Pfeffermünz- Caramellen

welche stets sicheren Erfolg

haben. Zu haben in der allei-

nigen Niederlage in Pat. à 25 Pf.

bei C. Veil, Schorndorf,

J. Bronn, Oberbach.

## Wilhelm Layh, Schorndorf!

vis-à-vis der Tabakfabrik,

empfiehlt in größter Auswahl:

Hüllen, Echarpes, Taillentücher, Kopf- & Halstücher,

Schulterkragen, Fanchons, Kapuzen,

Kinder-Kleider, Röckchen, Jäckchen, Mützchen,

Ständer, Handschuhe, Knaben-Shawls, Muff & Cachenez.

Gestricke

Herrn-Westen, Frauen-Westen,

Knaben-Westen,

Normal-Hemden, Normal-Beinkleider,

Normal-Unterjacken

für Herrn & Damen.

Bettvorlagen, Bettdecken, Tisch-, Comode- & Taufdecken,

wollene Strickgarne,

Längen, Strümpfe & Socken,

Drillhandschuhe

bei billigsten Preisen.

Wilhelm Layh.

## Marie Häußler, Kürschners We.

ihre reichhaltiges Lager in  
Pelzwaren, aller Art, als:  
Pelzmützen, Muffen, Krägchen, Boa,  
Pelzbaret, Pelzteppiche, Jagdmüße,  
Jagdhandschuhe, Fußsäcke, Bettvorlagen,  
sowie alle Arten von Mützen, Bandagen,  
Hosenträger, Kravatten, Hemdkragen,  
Portemonnaies, Handschuhe, & Zwilch-  
handschuhe, sowie alle Arten von  
Seckler- und Kürschnerwaren  
zu annehmbaren Preisen.

## Geschäfts-Empfehlung.

Der werten Einwohnerheit von Stadt und Umgegend teile ergebnis mit, daß ich im Partierre meines vor kurzer Zeit erkauften Wohnhauses, vis-à-vis des Herrn Wirth und Bäcker Fr. H. eine schöne geräumige, heile, zu allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten zweckmäßige und heizbare

## Malerei- & Packerei- Werkstätte

eingerichtet habe, und empfehle mich daher im Packieren von Möbel aller Arten, von Viehwaren, sowie Wagen, Chaisen, Schlitten, und andere Fahrwerke.

Schilder, Firma und sonstige Schriften werden schön und äußerst billig angefertigt und bitte ergebnis mit dem geeigten Zuspruch.

Louis Schneider, Maler & Packerei.

## Friedrich Hoffm. Marie Haun

Verlobte.

Schorndorf.

Streich.

Im November 1893.

Zu unserer am Sonntag den 26. Nov. stattfindenden

## Nachhochzeits-Freier

laden wir alle Freunde und Bekannte, sowie sämtliche Verwandte der ganzen Umgegend ergebenst ein zu Bäder Saunter. Der Bräutigam: Georg Bäder, Zimmermann. Die Braut: Rosine Kube.

Ca. 2000 Mark hat anzulernen. Wer sagt die Redaktion.

1800 Mark hat sofort gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

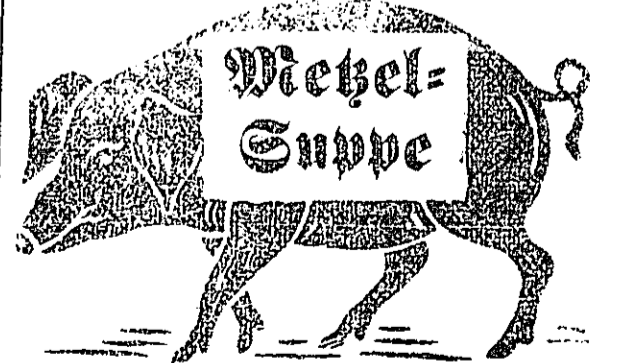
Wer, sagt die Redaktion.

Ein junger Dachshund, schwarz, mit gelben Abzeichen, einem kleinen weißen Streifen auf der Brust und ledernem Halsband, hat sich

verlaufen.

Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben bei Erzinger, Ziegler, Steinberg.

Samstag und Sonntag



bei J. Käfer, a. Bierhalle.

Trester- & Fruchtbrandwein

in nur guten, reinen Qualitäten zu billigsten Preisen bei Chr. Bauer.

## Wörchverkauf

am Montag, den 27. November  
vormittags 8 1/2 Uhr  
auf dem Rathaus  
Stadtpflege Schorndorf.

Pelzpiege,  
Baumwollfanelle,  
Satin Augusta,  
einfach und doppelbreit  
(zu Heberzugen),  
sowie

Schurz- & Bettzeugen  
empfehlen in den neuesten Dessins  
und höchster Auswahl bei billigen  
Preisen

B. Mack & Sohn.

Jagdwesten,

Unterhosen,

wollene Strümpfe

in allen Größen empfehlen

Chige.

Eine Partie

rein wollene

Kleiderstoffe

sowie fertige

Schürze,

empfehle zu gefl. Abnahme unter dem  
Selbstkostenpreis.

Chr. Bauer,

# Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.  
Sonntag den 26. November 1893.

Stuttgart, den 20. Nov. 1893.  
**An den hohen Reichstag.**  
Der Württembergische Weinbauverein bittet Namens der Weinproduzenten um Schutz gegen die geplante Reichsweinsteuer. Württemberg's Weinproduzenten leiden schon längst infolge klimatischer Einflüsse, Rebenaufarbeiten u. s. w. am Rückgang der Herbstträge. Der Hektar Weinberg ertrug im Landesdurchschnitt 1827 27 Hektoliter, ging durchschnittlich bis 1876 auf 23 1/2 Hektoliter, von 1877/86 auf 17 Hektoliter, 1887 auf 16 1/2 Hektoliter, 1889 auf 16 Hektoliter, 1890 auf 17 1/2 Hektoliter, 1891 auf 3 1/2 Hektoliter und 1892 auf 8,95 Hektoliter zurück.

(bis 1891) sind in Württemberg jährlich rund 360 000 Hektoliter Wein erzeugt und außerdem 122 000 Hektoliter eingeführt worden, wogegen die Ausfuhr jährlich nur 21 000 Hektoliter betrug. Jede auf die Weinproduktion gelegte Abgabe trifft hiernach in Württemberg nur die heimischen Erzeuger und Verbraucher; da aber auch unsere wirtschaftlichen Einrichtungen die im Herbst sehr häufig auf Erlös wartenden Weinbauer Mangel von Gähreffellen, Fässern Lageräumen gezwungen sind, den neuen Wein baldigt um jeden Preis zu verkaufen, ergibt sich die Steuerwirkung auf die Produzenten in den meisten Fällen gegenüber der Uebermacht der Käufer von selbst.

Aus allen diesen Gründen bitten wir hochverehrt E. u. h. o. Reichstag möge den Plan einer Reichsweinsteuer ablehnen.  
In Ehrerbietung  
Für den Württ. Weinbauverein  
der Ausschuss: Vorstand: A. Hofacker.  
Mitglieder: Dr. Fraas, Dr. v. Hies, Hofdomänenrat Böttger, Hofdomänenrat v. Gänzler, Gemeindevater L. G. Gemeindevater C. Hartmann, Dr. Klinger, Friedr. Kühle, C. Warth, L. Marquardt.

Gegen die Besteuerung des Kunst- und Schaumweins wird hier zu Lande nichts eingewendet, wogegen eine Besteuerung des — zu meist die mittleren und unbemittelten Klassen treffenden Privat-Obstweins in Württemberg ausgeschlossen ist. Betreffend aber eine einheitliche Reichsteuer auf Naturweine, so würde dieselbe dem Streben nach Gewinnung edlerer, besserer Weine entgegenwirken, da bei so hohen Steuern auf Gewinnung möglichst großer Weinmengen hingewirkt würde.

Für Württemberg kommt hinzu, daß anderwärts noch bessere Qualitäten erzeugt werden, und daß, obgleich die Qualität des Weines für die Steuer gelten soll, dieselbe nicht allein den Hauptpreis beeinflusst, daß vielmehr noch Anderes, so der kleinere oder größere Jahresertrag einwirkt.

Die weinbautreibenden Gemeinden sowohl, als die übrigen Weinbauinteressenten des Bezirkes sind eingeladen, dieser Eingabe an den Reichstag beizutreten und können Beitrittserklärungen bei den Herren Ortsvorstehern, bei welchen ein Exemplar der Eingabe einige Tage lang aufsteht, gemacht werden. Die Eingabe wird sodann zu Beginn der nächsten Woche an den Reichstag abgegeben.

### Tagesbegebenheiten.

**Aus dem Bezirk.**  
**Köhlinswirth, 22. Nov.** Eine seltene, schöne Feier liegt hinter uns und die ganze Gemeinde wird noch lange an die goldene Hochzeit von Gemeindevater Daniel Kurz und seiner Frau Marie geb. Nupperle denken. In der Frühe wurde das Jubeljahr durch Uaunennuß mit einem Ständchen überreicht. Nach der exquisiten Predigt des H. Pfarrers Knauth in der Kirche folgte die Einsegnung des Jubelbrautpaares vor dem Altar. Von vielen Augen verlor ich Thränen herab. An den Kirchgang schloß sich ein Festessen in dem hübsch geschmückten Gasthaus zur Krone an, an dem die Gasmittglieder teil nahmen. Im Namen der Festessen brachte Mittelschullehrer Nupperle von Heilbronn, den Tag als Freundes, Dank- und Wirtstisch beleuchtend, ein Hoch auf das Brautpaar aus und überreichte als Andenken ein Gruppenbild der Familie Georg Nupperle. Im Anschluß hieran wurden die zahlreichen Geheute verteilt und die Telegramm- Glückwünsch-Schreiben verlesen, darunter auch von H. Geheimrat v. Hofacker in Stuttgart und H. Regierungsrat Braun in Ellwangen. H. Schultzeiß Stadelmann überreichte im Namen des Gemeinderats, dem der Jubilar 36 Jahre angehört, ein sehr schönes Geschenk. Abends füllten sich die Räume der Krone bis auf den letzten Platz. Mittelschullehrer Nupperle gab in einer Ansprache auch öffentlich Zeugnis von der vielen Liebe und Güte, welche das Jubelpaar den vielen Patenkinder und besonders ihm, den sie, da ihnen eigener Kinderertrag verlag, seit 20 Jahren an Kindesstatt angenommen, erwiesen haben. H. Schullehrer Kuhn von hier berührte das schöne Verhältnis zwischen Pater und Patenkinder, deren das Jubelpaar etwa 40 aus der Taufe hob, und brachte ein Hoch auf Patenkinder aus. Nach verfloßen die Stunden des Abends unter den Klängen der Musik und sonstiger Unterhaltung. Ein jeder ging hochzufriedigt nach Hause. Unvergesslich aber wird jedem Teilnehmer der heutige Ginzig des Jubelpaares in ihre Wohnung sein, wo Lehrer Nupperle im Anschluß an den Jubelstift: Lobe den Herrn meine Seele, und die Worte: Ich will Euch tragen bis ins Alter mit herzlichen Dantesworten die Feier schloß, dem Jubelpaar, von dem der Jubilar im 77. die Jubilarin im 72. Lebensjahre steht, und beide noch rüftig sind, einen ruhigen, erträglichen, nach recht langen Lebensabend wünschend.

Wegen Ueberfüllung des Ladens.

## Grosser reeler Ausverkauf

fertiger Herren- und Knabenkleider  
in dem bekannten Kleidermagazin von

# Carl Schwandner

Neue Strasse.

Um rasch zu räumen verkaufe zu jedem annehmbaren Preis.

**Elegante Herrenanzüge in Bukskin Kammgarn u. Cheviot. Burschenanzüge in allen Qualitäten**

**Hohenzollermantel, Havelocks zu den billigsten Preisen.**

Elegante Herbst- und Winterüberzieher in allen Farben und Preisen,

Burschen- & Knabenüberzieher

Lodenjuppen, Buxkin & Kammgarnhosen,

Knabenanzüge vom billigsten bis zum Feinsten,

Baumwolljuppen und Hosen

**zu staunend billigen Preisen.**

**Am Markt nur im Laden in der neuen Strasse.**

**Fleisch-Extract MAGGI** zu 12 und zu 8 Pfennig  
empfiehlt seiner Kundschafft aus's Angelegenlichste  
Herm. Moser, Conditor a. Bahnhof.

## Hefe umsonst!

Der Unterzeichnete hat sich für Fabrication flüssiger Hefe zu Backzwecken nunmehr aus's Beste eingerichtet und werden Proben hiervon am Samstag den 25. November unentgeltlich den ganzen Tag bei meiner Niederlage, **Gerren Maas u. Sohn, Neuestraße**, oder in meinem Hause, Schlichterstraße, an Jedermann abgegeben.

Auf diese Weise wird die neue Hefe sich rasch in Stadt und Umgegend Eingang verschaffen, zumal diese Hefe von ausgezeichnetem Triebkraft ist und schmackhafte und sich lange haltende Backwaren erzeugt. Nach dem 25. November kostet das Liter der Hefe 20 Pf und kann sowohl von der Niederlage, als von mir selbst täglich bezogen werden.

**Niederlagen für den Bezirk werden bei gutem Verdienst gesucht.**

**Friedrich Zülle.**

Empfehle in großer Auswahl  
**Handkoffer, Schulranzen, Kellnerin-Caschen, Hundehalsbänder, Beiskörbe in jeder Größe sowie alle Arten Sattlerwaren zu ausnahmsweise billigen Preisen.**  
**H. Stein, Sattler.**

## Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten geben wir die traurige Nachricht, daß unser innig geliebtes Kind  
**Elfa**

im Alter von 4 Jahren und 9 Monaten seinem vor 9 Wochen heimgegangenen Schwesterchen nach nur 2tägiger Krankheit an Luftröhrenzündung in die ewige Heimat nachgefolgt ist.

Die Beerdigung findet Samstag nachmittags 2 Uhr statt. Um stille Teilnahme bitten

die schwergeprüften Eltern  
**Carl Fischer, Seifensieder mit Frau.**

## Gesangbücher

in größter Auswahl, von M. 1.40 an bis M. 9.—  
empfiehlt  
**J. Köstler, Buchhandlung.**